

5.

Verwaltungs-Bericht

für das Jahr 1856

und

Stat der Stadt Düsseldorf

für das Jahr 1857.

N: 59 e.



Buchdruckerei von Wilh. Kaulen in Düsseldorf.



Verordnungs-
buch

für das Jahr 1827

am

Stadt der Rheinl. Provinz

für das Jahr 1827

1827



Verlag des Buchhändlers in Düsseldorf



Nach vorschriftsmäßiger Offenlegung der Entwürfe der Gemeinde-Erats für das Jahr 1857 lege ich dieselben Ihnen, meine Herren Stadtverordneten, zur Prüfung und Feststellung vor, indem ich Ihnen gleichzeitig über den Stand und die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten im Jahre 1856 nachstehenden Bericht erstatte.

Der lebhafteste Verkehr auf dem Rheine, den bereits das Jahr 1855 brachte, hat im Laufe des Jahres 1856 eine noch größere Ausdehnung genommen. Es betrug:

	die Einfuhr:	die Ausfuhr:
1854	1,632,653 Ctr.	598,083 Ctr.
1855	1,904,291	908,608
1856	2,683,057	940,903

Es erstreckt sich diese Zunahme auf Rohprodukte und auf Handelsgüter aller Art, so daß der eingetretene Aufschwung alle Gegenstände des seitherigen Verkehrs ziemlich gleichmäßig trifft. — Nur die Karstoff-Einfuhr ergibt wegen der schlechten Erndten der Vorjahre ein bedeutendes Mehr. Im Jahre 1855 wurden 349,248 Ctr. und zwar sämtlich nach der Erndte dieses Jahres eingeführt, 1856 aber vor der Erndte 369,945 Ctr. und nach der Erndte 238,465 Ctr., also zusammen 608,410 Ctr., oder 259,162 Ctr. mehr wie 1855, während das nach der Erndte 1856 eingeführte Quantum um 110,783 Ctr. gegen das nach der Erndte 1855 gebrachte zurückbleibt, ein sicherer Beweis von den befriedigenden Resultaten der einheimischen Erndte des Jahres.

An Werft und Krabnengeldern wurden erhoben:

1854	20,873 Thlr.	26 Sgr.	10 Pf.
1855	22,901	27	3
1856	28,626	16	3

Während hiernach die städtischen Intraden eine höchst erfreuliche Zunahme durch die Steigerung des Rheinverkehrs erfahren, bedingt letztere andertheils auch wieder namhafte Mehrausgaben durch Verbesserung und Vermehrung der Handelseinrichtungen in Werftbau, Revisions- und Lagerräumen. Dazu stellt es sich als ein immer dringenderes Bedürfnis heraus, die im jetzigen Freihafen vereinigte Zollabfertigung der zu Wasser und zu Eisenbahn ankommenden Güter wegen Unzulänglichkeit der vorhandenen Räumlichkeiten zu trennen, was jedenfalls für die Stadt mit erheblichen Kosten verbunden sein wird. Nach einem von der Steuerbehörde und der hiesigen Handelskammer bereits gebilligten Vorschlage soll die Trennung durch Verlegung der Abfertigung aller auf dem Wasserwege ankommenden Güter an den Sicherheitshafen bewirkt werden, wo gleichzeitig das neue Lagerhaus erbaut werden würde.

Die im Laufe des Jahres 1855, auf Grund des Ortsstatutes, eingerichteten gewerblichen Unterstützungsstellen, haben während des Jahres 1856 eine gedeihliche Wirksamkeit gezeigt.

Die Kasse für Spinner, Weber, Färber und Drucker zählte am Schlusse des Jahres 1856 859 Mitglieder, welche incl. des von den Fabrikherren zu leistenden Zuschusses von 50% zur Kasse betragen 1903 Thlr. 27 Sgr. 8 Pf.

Es wurden unterstützt 236 Personen auf die Dauer von zusammen 723 Wochen und zwar erhielten dieselben

a. In baar	902 Thlr. 23 Sgr. 3 Pf.
b. Freie ärztliche Behandlung, Arznei und theilweise Verpflegung im städtischen Krankenhause, wofür verausgabt wurden	674 " 7 " 8 "
c. An Sterbegeld wurde gezahlt für 9 Todesfälle	90 " — " — "

Summa . 1667 Thlr. — Sgr. 11 Pf.

Hierzu Verwaltungskosten der Kasse . . 118 " 29 " 3 "

Ergiebt eine Gesamt-Ausgabe von 1786 " — " 2 "

Mithin Ueberschuß von 117 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.

der in der Sparkasse rentbar angelegt ist.

Die Tabakarbeiterkasse zählte 258 Mitglieder mit einer Gesamteinnahme von 547 Thlr. 28 Sgr. — Pf.

Hiervon wurden unterstützt 47 Arbeiter mit 332 Thlr. 18 Sgr. 3 Pf.

Sterbegelder gezahlt 30 " — " — "

An Verwaltungskosten verausgabt 54 " 28 " — "

Summa 417 " 16 " 3 "

mithin Bestand 130 Thlr. 11 Sgr. 9 Pf.

der gleichfalls in der städtischen Sparkasse rentbar angelegt ist.

Die Zahl der Mitglieder der Schuhmachergesellenkasse betrug am Schlusse 1856 = 148, welche zusammen an Eintrittsgeldern und Beiträgen incl. des von den Meistern zu entrichtenden Zuschusses von 50% aufbrachten 257 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf.

Die Kranken-Unterstützungen für 36 Schuhmachergesellen betragen einschließlich der an die Krankenhäuser zu Düsseldorf und Kaiserswerth gezahlten Verpflegungskosten 188 Thlr. 2 Sgr. 1 Pf.

Für den Arzt, die Apotheke und an Verwaltungskosten wurden gezahlt 68 " 18 " 2 "

Summa 256 " 20 " 3 "

Also Bestand 1 Thlr. 5 Sgr. 1 Pf.

Die Hilfskasse für die Buchdruckergehülften zählte 74 Mitglieder; die Einnahme an Eintrittsgeldern und Beiträgen belief sich auf 430 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf.

Hiervon wurden verausgabt:

a. an Krankengeld für 14 Gehülften u. Lehrlinge 150 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf.

b. " Reiseunterstützungen für wandernde Gehülften 94 " 10 " — "

c. " außerordentlichen Unterstützungen 42 " — " — "

d. " Nebenausgaben 2 " 27 " — "

Summa 289 " 16 " 6 "

Mithin Ueberschuß 140 Thlr. 20 Sgr. 10 Pf.

Geprüft wurden in 1856:

1. bei der Kreisprüfungscommission:

Bäcker, 10 Meister, 11 Gesellen; Schlosser, 1 Meister, 6 Gesellen; Schneider, 2 Meister, 1 Gesell; Böttcher, 3 Meister, 2 Gesellen; Sattler, 2 Meister, 1 Gesell; Stellmacher, 2 Meister, 1 Gesell; Uhrmacher, 2 Meister; Kupferschläger, 1 Meister; Metzger, 2 Meister, 2 Gesellen; Conditoren, 4 Gesellen; Buchbinder, 5 Gesellen; Gold- und Silberarbeiter, 1 Meister; Schreiner, 1 Meister, 1 Gesell; Handschuh-

macher, 1 Meister; Klempner, 1 Meister, 2 Gesellen; Vergolder, 3 Meister; Barbierer, 1 Gesell; Bürstenmacher, 1 Meister; Zimmerleute, 2 Gesellen.

2. Bei der Innungsprüfungscommission:

Schuhmacher, 6 Gesellen, 11 Lehrlinge; Schreiner, 5 Gesellen, 9 Lehrlinge; Schneider, 2 Gesellen, 6 Lehrlinge; Tapezierer, 1 Geselle.

Bei einem durchaus befriedigenden Gesundheitszustande übersteigt fortwährend die Anzahl der Geburten jene der Sterbefälle; in Folge hievon, und der gegen die Auswanderung zunehmenden Einwanderung ist die Bevölkerung auch fortdauernd in Zunahme.

Personenstand und Grundbesitz.

Es wurden in 1856 geboren	1425
es starben	1072
mehr geboren	353
Es sind eingewandert	4162
ausgewandert	3294
mehr eingewandert	868
mithin Zunahme	1221
Die Bevölkerung betrug am Schlusse des Jahres 1855	44307
jetzt also	45528

Bei Vergleichung der Geburten, Sterbefälle und der geschlossenen Ehen in den Jahren 1855 und 1856 ergeben sich folgende Resultate.

Es wurden	geboren	es starben	getraut wurden
in 1855	1356	1249	286 Paare
" 1856	1425	1072	343 "
in 1856 also mehr	69,	weniger . 177	mehr . 57 Paare

und es wurden Ehen geschieden in 1855 fünf, in 1856 keine.

In der Grundfläche der Gemeinde hat eine Veränderung nicht stattgefunden, ebensowenig eine wesentliche in den Kulturarten.

Die unter dem 15. Mai 1856 erlassene Städteordnung für die Rheinprovinz ist, wie das Protocoll Ihrer Sitzung vom 8. Juli beurkundet, mit diesem Tage in hiesiger Stadt in Wirksamkeit getreten und die Gemeindeordnung vom 11. März 1850 außer Kraft gesetzt, nachdem dieselbe 6 Jahre lang mit segensreichen Folgen bestanden hatte.

Gemeindeverwaltung

Der am 20. Nov. 1855 zum dritten Beigeordneten erwählte Rentner Herr Frhr. Raiz v. Frenz ist, in Folge seiner Ernennung zum K. Oberamtmann in Sigmaringen, nach kurzer, thätiger Amtsführung im Laufe des Jahres 1856 aus der Gemeindeverwaltung ausgeschieden. Sie haben hierauf den Rentner Herrn v. Hochsteden zum 3. Beigeordneten erwählt, sowie auch den ersten Beigeordneten Herrn Wortmann, nach Ablauf seiner Wahlzeit, auf 6 Jahre wiedergewählt, und hat deren Amtseinführung, nach der unterm 8. Dezember 1856 erfolgten Allerhöchsten Bestätigung dieser Wahlen, stattgefunden.

Nach dem Dienstatler scheiden am Schlusse des Jahres 1856 aus der Stadtverordneten-Versammlung die Herren: Baum, Friderichs, Müller in der I. Classe; Hilgers, Lüzeler, Schnitzler in der II. Classe; Sobl, Mücke, Stüttgen, Weidenhaupt in der III. Classe.

Gewählt, resp. wiedergewählt wurden, die Herren: Baum, Friderichs, Müller in der I. Classe; Hilgers, Lüzeler, Schnitzler in der II. Classe; Kiefer, v. Kleist, Mücke, W. Piel in der III. Classe.

Den Ausscheidenden folgt unser aufrichtiger Dank für ihre der Stadt geleisteten Dienste.

Die Geschäfte der Stadtkasse haben im Laufe der Zeit eine derartige Ausdehnung erhalten, daß die bei der Anstellung des zeitigen Stadtreintmeisters im Jahre 1831 erfolgte Feststellung seines Dienstentkommens sich als ferner nicht ausreichend, auch die Bestellung eines Kassengehülfsen sich als nothwendig erwiesen hat.

Sie haben deshalb unter dem 20. Mai beschlossen, das Gehalt des Stadtrentmeisters von 1000 Thlr. auf 1300 Thlr. zu erhöhen und eine Summe von jährlich 500 Thlr. zur Besoldung eines Kassengehülfsen zu bewilligen, und sind diese Ausgabeerhöhungen vom 1. Juli ab eingetreten.

Zum Rendanten der Sparkasse ist der Verwaltungssecretair Herr Matthay nunmehr definitiv ernannt worden.

**Polizei-
verwaltung.**

In dem Prozesse gegen die Königl. Staatsregierung, wegen Tragung der Polizeiverwaltungskosten, ist das Urtheil des Königl. Ober-Tribunals unter dem 6. Mai dahin ergangen, daß die Stadt zur Beschaffung der Dienstwohnung des Königl. Polizeidirectors für nicht verpflichtet erklärt, rüchlich der Fuhrkosten und Büreaufosten aber die Verpflichtung zur Zahlung ausgesprochen, auch der Anspruch auf Rechnungslegung zurückgewiesen wird.

Eine Immediateingabe wegen Uebernahme der sonstigen Polizeiverwaltungskosten ist, wenn auch das Gewicht der von der Stadt angeführten Gründe nicht verkannt wurde, dennoch zur Zeit ohne Erfolg geblieben.

Es werden indessen die desfalligen Anträge zu erneuern sein, und hoffentlich endlich eine Genehmigung finden, da sich erwarten läßt, daß die Königl. Staatsregierung, nachdem sie die hiesige Polizeiverwaltung rüchlich ihrer Ressortverhältnisse, einer Königl. Polizeidirection gleichgestellt hat, diese Gleichstellung auch rüchlich der Uebernahme der Kosten herbeiführen und einen Ausnahmezustand beseitigen wird, dessen Fortdauer der Stadt gegenüber jedenfalls als eine große Unbilligkeit erscheint.

Zur bessern Controllirung des Ab- und Zuges, sowie zur genauen Feststellung der jedesmaligen Einwohnerschaft, ist ein Einwohner-Melbeamte eingerichtet und dessen Kosten im Etat bei den Büreaufosten der Polizeidirection zugesügt worden. Sie werden, meine Herren, bei der großen Wichtigkeit, welche die neue Einrichtung, abgesehen von ihrem polizeilichen Interesse, für die Zwecke der städtischen Verwaltung, namentlich bezüglich der Erhebung des Einzuggeldes, der Communal-Einkommensteuer und bezüglich der Armenpflege hat, diese Mehrausgabe unzweifelhaft begründet finden und derselben Ihre Genehmigung nicht versagen.

Die Feuerlöschgeräthschaften haben durch die auf Vermittelung des Herrn Regierungs-Präsidenten v. Massenbach Seitens der Direction der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft erfolgte Ueberweisung eines Wagens zur Beförderung der Löschmannschaften zu entfernter liegenden Brandstellen einen schätzenswerthen Zuwachs erhalten.

Das Impfwesen hat auch in 1856 seinen regelmäßigen Gang gehabt: es wurden von 1461 Impflingen 1431 geimpft und nur 30 auf das folgende Jahr übertragen.

**Armen-
wesen.**

Die Zuschüsse aus der Gemeindefasse zu den Bedürfnissen der Armenverwaltung waren für die Jahre 1854 und 1855, trotz der herrschenden Theuerung gegen die beiden günstigen vorhergegangenen Jahre nicht erhöht worden, weil das Eintreten besserer Verhältnisse stets erwartet wurde. Dadurch daß diese Erwartung sich nicht bestätigte, die Theuerung vielmehr sich steigerte, reichten die für gewöhnliche Zeiten berechneten Mittel des Etats nicht aus und es hat aus jenen Jahren eine Mehrausgabe von 9707 Thlr. 13 Sgr. *) , sowie an Verlust bei dem An- und Wiederverkauf von Roggen und Kartoffeln der Betrag von 4592 Thlr. 17 Sgr. **) zusammen also die Summe von 14300 Thlr. in das Jahr 1856 hinübergenommen werden müssen.

*) Im Einzelnen setzt sich diese Summe in runden Beträgen zusammen, wie folgt:

Spenden an Geld und Naturalien	4500 Thlr.
Arzneien und Beerdigungskosten	620 "
Schulausgaben	600 "
Zuschuß zur Suppenanstalt in 1854/55	430 "
Kranken- und Verpflegungshaus	2100 "
Verschiedene kleinere Ausgaben	600 "
Wiedereinnahmen (Grundsteuer, Zuchtpolizei- strafgelder)	850 "

**) Desgleichen wie folgt:

Kaufpreis des Roggens	12000 Thlr.
Verkauf	10300 "

Also Verlust	1700 "
Kaufpreis der Kartoffeln	11500 Thlr.
Verkauf	10000 "

Also Verlust	1500 "
Zinsen des Betriebskapitals und Löhne	1400 "

Bei der fortdauernden Theuerung war hier eine Deckung nicht ausführbar, jener Betrag mußte vielmehr als Defizit in dem Etat pro 1857 vorgetragen werden, wo derselbe, wie unten nachgewiesen wird, glücklicher Weise unter Zuhilfenahme des auf 10200 Thlr. angenommenen eisernen Bestandes aus den laufenden Einnahmen hat getilgt werden können, ohne daß es einer besondern Umlage bedurfte.

Für das Jahr 1856 wurde der seitherige Zuschuß zu den Armenbedürfnissen zwar vorsorglich um 2450 Thlr. erhöht, bei der andauernden Theuerung indessen, welche sowohl durch Vermehrung der Unterstützungsbedürftigen, als auch durch Vertheuerung der Wirtschaftsbefürfnisse der Armenverwaltung nachtheilig wirkte, hat mit der Etatssumme nicht ausgereicht werden können, es ist vielmehr eine weitere Mehrausgabe von 8172 Thlr 8 Sgr. 11 Pf. *) entstanden. Es ergibt sich hieraus für die Armenverwaltung die Nothwendigkeit, mit der größten Sparsamkeit in allen Zweigen ihrer Wirksamkeit zu handeln. Sie glaubt zu der Erwartung völlig berechtigt zu sein, daß sie in diesen Bemühungen, sowie überhaupt in ihrem Bestreben, alle irgend zulässigen Ersparungen in den so hohen Ausgaben für Armenzwecke herbeizuführen, dadurch unterstützt wird, daß die leider fortwährend von allen Seiten an sie gerichteten, theilweise nicht vollständig begründeten Unterstützungsanträge in Zukunft auf diejenigen Fälle beschränkt werden, in denen eine Unterstützung unbedingt nöthig ist und in der Verpflichtung der Gemeinde liegt.

Alle die erwähnten Mehrausgaben haben es möglich gemacht, während der Theuerungszeit die Armen der Gemeinde in dem erforderlichen erhöhten Maaße zu unterstützen. Sodann ist durch den erwähnten Ankauf von Lebensmitteln deren Marktpreis zum besondern Vortheil der ärmern Klasse wesentlich ermäßigt worden, während der Betrieb der Suppenanstalt eine weitere namhafte Unterstützung gewährt hat. Letztere war in vier verschiedenen Localen vom 23. Dezember 1855 bis 15. März 1856 thätig, und vertheilte während dieser Zeit 93864 Portionen von einem Quart, zu 8 Pf. die Portion, deren Selbstkosten 17 Pf. betragen, so daß, da auch die für die Suppenanstalt seither abgehaltenen Sammlungen freiwilliger Beiträge ausgefallen sind, sich die bereits erwähnte Zubeuß von 1652 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf. ergibt.

Das Krankenhaus, welches mit dem Beginn des Jahres 1856 in der Person des Herrn Dr. Zens einen neuen eifrigen und umsichtigen Anstaltsarzt erhielt, zählte am Schlusse des Jahres 1855 59 Kranke, in 1856 kommen hinzu 541 "

Summa 600 "

mit 24116 Verpflegungstagen.

Genesen sind 502 Kranke, gestorben 40, in Behandlung verblieben 58.

Es betragen die Verpflegungstage:

1852	15613
1853	17821
1854	18748
1855	22418
1856 wie erwähnt . . .	24116

In dieser Zunahme der Verpflegungstage, ermöglicht durch Einrichtung von 20 neuen Betten, liegt eine weitere Ursache der oben bereits angegebenen Ueberschreitungen des seither auf die geringere Bettenzahl berechneten Etats des Krankenhauses, die andererseits in der vermehrten Rückerstattung aufgewendeter Pflegekosten eine theilweise Deckung finden.

Das Pflegehaus zählte Ende 1855 77 Personen

In 1856 wurden aufgenommen 20 "

Summa 97 "

Von diesen starben 16

wurden entlassen 2

Summa 18 "

verblieben also Ende 1856 79 Personen.

*) Dieser Betrag entsteht aus folgenden Mehrausgaben:

Spenden in Geld und Naturalien	2900 Thlr.
Arzneikosten	300 "
Schulausgaben	750 "
Zuschuß zur Suppenanstalt in 1855/56	1650 "
Kranken- und Verpflegungshaus	2100 "
Verschiedene kleinere Ausgaben	450 "

Der Zuschuß der Armenkasse zu den Bedürfnissen des Kranken- und Pflegehauses ist für 1857 wegen der niedrigeren Preise der Wirtschaftsbedürfnisse von 11172 Thlr. 29 Sgr. 5 Pf. auf 9802 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf., also um 1370 Thlr. 23 Sgr. 2 Pf. vermindert, das Gehalt des Verwalters und der Lohn des Gesindes der Anstalt ist wegen deren erweiterter Wirksamkeit entsprechend erhöht worden.

Das Substanzvermögen der Armenverwaltung hat sich dadurch verändert, daß der aus dem Hofrath Cylert'schen Vermächtniß herrührende Garten in der Jägerhofstraße zu 2220 Thlr. verkauft worden ist. Sodann ist von dem Pos. 1 Tit. III des Armenetats mit 967 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. aufgeführten Landesherlichen Beiträge eine Rente von 90 Thlr. mit 2250 Thlr. abgelöst worden, während der Rest von 877 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. durch die Staatsregierung auf 846 Thlr. 23 Sgr. 3 Pf. näher berechnet ist und nach Abweisung des von der Stadt im Prozeßwege geltend gemachten Rechtsanspruchs als Gnadengeschenk anerkannt werden mußte. Die Beträge von 2220 resp. 2250 Thlr. sind bei den Actiucapitalien rentbar angelegt.

Sodann ist das neben dem St. Hubertushospital in der Neustadt belegene Rahr'sche Haus nebst Garten für 7000 Thlr. angekauft worden, um hierdurch für den immer dringender werdenden Neubau eines allgemeinen städtischen Kranken- und Verpflegungshauses das nöthige Terrain zu gewinnen.

Kirchenwesen. An die durch Abgang des Herrn Pfarrers Krafft erledigte Pfarrstelle der hiesigen evangelischen Gemeinde ist der Herr Pfarrer Koffhac von Mörs berufen worden.

Schulwesen. Bei der Realschule ist der Oberlehrer Herr Duhr in Folge längerer Kränklichkeit auf sein Ansuchen in Ruhestand versetzt worden. Die Anstalt verliert in ihm einen kenntnißreichen, treuen Lehrer, der seit ihrem Bestehen für ihr Wohl mit Eifer und Erfolg thätig war.

Die hierdurch, sowie durch den Tod des Oberlehrers Herrn Dr. Philipp entstandene Lücke im Lehrercollegium ist durch die, einstweilen provisorische, Berufung der Herren Dr. Mellner aus Hannover und Czoch aus Breslau wieder ergänzt worden.

Die Frequenz der Realschule ist von 180 Schülern auf 190 gestiegen.

Für den Neubau einer Realschule ist der in der Pfannschoppenstraße liegende, 2 Morgen 1 Ruthe 30 Fuß haltende Garten der Erben Bay für den Preis von 5400 Thlr. erworben und eine Concurrenz für die Einreichung von Bauplänen angeordnet worden.

Die Handwerker-Fortbildungsschule wurde von 327 Schülern besucht, welche in 6 Klassen, durch 6 Lehrer im Schreiben, Lesen, Zeichnen, Mathematik und deutscher Sprache wie seither unterrichtet wurden. Das Marschulgebäude ist am 10. Nov. feierlich eingeweiht und in Gebrauch genommen worden.

Bauwesen. Größere Gemeindebauten haben, mit Ausschluß des Marschulgebäudes, im Jahre 1856 nicht stattgefunden.

Neu gepflastert wurden die Neubrück-, Kurze-, Andreas- und Krämerstraße.

Die Legung von Hausstein-Trottoirs ist durch Ihre unter dem 15. April ausgesprochene Begünstigung bei von jetzt ab erfolgender Anlegung solcher Trottoirs, die Rinnen in Haussteinen auf städtische Kosten zu legen, wesentlich gefördert worden. Es sind 4250 laufende Fuß Rinnen und Trottoirs im Jahre 1856 gelegt und viele Anmeldungen für 1857 erfolgt.

Mit Rücksicht hierauf haben in den Etat pro 1857 die mutmaßlichen Kosten der Rinnen mit 1200 Thlr. neu aufgenommen werden müssen.

Ebenso sind in den Etat 4000 Thlr. für den Neubau der Brücke in der Wasserstraße vorgesehen worden, welche die Stadt vertragsmäßig in diesem Jahre ausführen muß, da der Herr Rentner Henoumont die Schüttung des Straßendamms beendet hat.

Zur Herstellung der Goltsteinstraße sind 500 Thlr. ausgeworfen. Es wird diese Arbeit im Laufe des Jahres 1857 begonnen und voraussichtlich Ende 1858 beendet sein.

Am Rheinwerfte sind in Folge des Stromanfalls und Eisganges bedeutende Vorschüttungen nothwendig geworden und sind die Kosten hierfür mit ungefähr 1000 Thlr. in Pos. 9, Tit. V des Etats vorgesehen.

Steuernwesen.

An directen Communalsteuern wurden erhoben:

	1854			1855			1856		
	Tblr.	Sgr.	Pf.	Tblr.	Sgr.	Pf.	Tblr.	Sgr.	Pf.
1. Einkommensteuer	47178	18	9	49018	14	5	51682	25	11
2. 33 $\frac{1}{3}$ resp. 25% Zuschlag zur Grundsteuer	9324	28	9	7802	24	2	7849	10	5
3. desgl. zur Gewerbesteuer	3954	1	—	4064	4	1	4044	6	4
	60457	18	6	60885	12	8	63576	12	8
oder pro Kopf der Bevölkerung	1	11	$\frac{1}{3}$	1	11	$2\frac{2}{3}$	1	11	$10\frac{3}{4}$

Unter dem 30. Dezember ist ein neues Regulativ für die Erhebung der Communal-Einkommensteuer erlassen worden, welches auf Grund der Städteordnung vom 15. Mai 1856 die Steuerpflichtigkeit der juristischen Personen und der auswärts wohnenden Grundbesitzer feststellt. In Folge dessen hat das Soll dieser Steuer auf 57300 Thlr. erhöht werden können, mit welcher Summe dieselbe in den Etat pro 1857 vorgetragen ist.

Auch für die Erhebung des Einzugsgeldes ist auf Grund der Städteordnung unter dem 15. August ein neues Regulativ ergangen, welches jenem Gesetze entsprechend, die Niederlassung hierselbst von der vorherigen Zahlung eines Einzugsgeldes von 20 Thlr. abhängig macht. Hoffentlich wird es hierdurch gelingen, den Zugang unbemittelter und verarmter Personen, besser als es seither möglich war, zu verhindern.

Das Einzugsgeld hat eine wirkliche Einnahme geliefert:

Jahr	von	Tblr.	Sgr.	Pf.
1853	1480	—	—	—
1854	2366	1	8	—
1855	2526	4	—	—
1856	2857	2	3	—

Der Ertrag aus der Mahl- und Schlachtsteuer hat erfreulich zugenommen. Es wurden erhoben:

Jahr	Tblr.	Sgr.	Pf.
1854	32316	6	5
1855	33877	23	11
1856	36867	27	3
1. Für die Stadt 50% Zuschlag			
1854	19573	2	1
1855	19245	29	—
1856	21140	13	2
Außerdem $\frac{1}{3}$ der Mahlsteuer			
1854	6953	3	2
1855	6698	24	—
1856	7655	11	4

Sparkasse und Leihanstalt.

Der Bestand an Einlagen bei der Sparkasse betrug am Schlusse des Jahres 1855 159053 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf.
 im Jahre 1856 sind hinzugekommen 55271 " 12 " 7 "
 Summa 214325 " 7 " 8 "
 dagegen zurückgezogen 44208 " 16 " 8 "
 also Bestand 170116 Thlr. 21 Sgr. — Pf.

Der Gewinnüberschuß der Sparkasse beträgt für die Jahre
 1854 2450 Thlr. 21 Sgr. — Pf.
 1855 5983 " 13 " — "
 1856 5177 " — " — "
 und hat der Reservefonds gegenwärtig die Höhe von 27400 Thlr. erreicht.

Einem Antrag, die Wirksamkeit der Sparkasse auch auf Darlehen gegen Bürgschaftsstellung und Discountiren von Wechseln auszudehnen, haben Sie, meine Herren, als dem ursprünglichen Zwecke des Instituts nicht entsprechend und gefahrbringend für dasselbe abgelehnt.

Bei der Leihanstalt befanden sich am Schlusse des Jahres 1855	28648 Pfänder
hinzugekommen sind in 1856	62426 "
	Summa 91074 "
dagegen zurückgezogen	63823 "
Bestand Ende 1856	27251 Pfänder

Der Vorschuß auf Pfänder betrug am 1. Januar 1856	53710 Thlr.
am 31. Dezember 1856	50255 "
	mithin weniger 3455 "

Der Gewinnüberschuß der Leihanstalt stellt sich in den 3 letzten Jahren, wie folgt:

1854	2006 Thlr. 2 Sgr. — Pf.
1855	2101 " 21 " 3 "
1856	2130 " 8 " — "

Finanzwesen. Das städtische Activ-Vermögen hat den am Schlusse dieses Berichts näher nachgewiesenen Zuwachs von 14,961 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf., (worumter 2220 Thlr. durch Verkauf eines Grundstücks und 2250 Thlr. durch Rentenablösung), erhalten.

Anlangend das Passivvermögen, so betrug die Gemeindeschuld Ende 1855	329,300 Thlr.,
hinzugekommen sind im Laufe des Jahres zum Neubau der Marktschule	10,300 "
	Summa 339,600 Thlr.,
dagegen wurden abgetragen	6,000 "
	bleiben 333,600 Thlr.

Das Grundvermögen der Stadt ist durch den Ankauf eines für den Neubau der Realschule bestimmten Gartens in der Pfannschoppenstraße von 2 Morgen Größe, sowie durch die Erwerbung des Rahr'schen Hauses in der Neustadt vermehrt worden. Der Kaufpreis für das erstbezeichnete Grundstück von 5400 Thlr. ist aus der laufenden Einnahmen berichtigt worden, jener für das Rahr'sche Haus von 7000 Thlr. wird erst im Jahre 1857 fällig und in der Vermögens-Übersicht desselben zur Verrechnung kommen.

Sodann hat die Gemeinde einen 4 Ruthen 55 Fuß haltenden Platz hinter der Ratingermauer zum Preise von 253 Thlr. 17 Sgr. 8 Pf. erworben und denselben, wie Pos. 11, Tit. II. des Etats nachweist, durch Verpachtung zu 12 Thlr. jährlich nutzbar gemacht.

Finanzwesen. Veräußert wurde ein Grundstück der Armenverwaltung, der aus der Grabensee'schen Erbschaft herrührende, in der Jägerhofstraße belegene Garten. Derselbe hat die Summe von 2200 Thlr. aufgebracht, welche bei dem Capitalvermögen der Armenverwaltung in Zugang gebracht ist.

Anlangend die laufenden Einnahmen und Ausgaben, so hat der am Schlusse des Jahres 1854 vorhandene Ueberschuß von 12,700 Thlr. im Jahre 1855 wegen der bedeutenden außerordentlichen Ausgaben dieses Jahres sich nicht vermehrt, vielmehr die Resultate des Jahres 1856 in Betracht gezogen, am Schlusse desselben sich nach dem neuesten Abschlusse auf 9917 Thlr. 12 Sgr. 7 Pf. vermindert. (In dem etwas früher aufgestellten Etatsentwurfe ist die Summe zu 10,200 Thlr. angenommen.) Die Ursachen hiervon liegen in den auch im Laufe des Jahres 1856 entstandenen außerordentlichen Ausgaben, namentlich für Legung von Haussteinrinnen, Zuschuß zum Bezirksstraßenbaufonds, Ausarbeitung des Projectes der Ruhrthal-Eisenbahn, Erhöhungen der Lehrergehälter, Entschädigung für im Lagerhaus verdorbene Waaren, Ankauf des Bauplatzes für die Realschule und der Baustelle hinter der Ratingermauer, Abzäunung der Goldsteinstraße, Neubau eines Revisionschuppens, für welche die Mittel im Etat nicht vorgesehen und zu deren Deckung nach Abzug der Mehreinnahmen von etwa 11,400 Thlr. dem genannten eisernen Bestande die Summe von 2800 Thlr. entnommen werden mußte.

Der Etat pro 1857 schließt in Einnahme und Ausgabe zur Summe von 164,700 Thlr. ab, also 22,700 Thlr. mehr, wie der von 1856.

Das Nähere hierüber ergibt folgende Zusammenstellung:

Einnahme.

A. Erhöhungen.

Tit. II.	Mehreinnahme aus dem Grundvermögen	254 Thlr. 5 Sgr. — Pf.
" III.	Desgl. aus dem Marktstand- und Wertgelde, Aichungs- gebühren	2,742 " — " — "
" IV.	Desgl. an Zinsen von Activ-Kapitalien	18 " 5 " 7 "
" V.	Desgl. an directen Steuern	7,800 " — " — "
" VIII.	Gewinn der Leihanstalt, Jagdpachtgelder, Miete für das Polizei-Lokal, Gebühren für Aufenthaltskarten, Beitrag zu dem Brückenbau in der Wasserstraße ac. Bestand aus 1856 und vorher	1,792 " 8 " 2 " 10,200 " — " — "
		22,806 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.

B. Verminderungen.

Tit. I.	Grundrenten	8 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.
" VII.	Realschulgelde	98 " 15 " — "
		106 " 18 " 9 "

bleibt Einnahme-Erhöhung von **22,700 Thlr. — Sgr. — Pf.**

Ausgabe.

A. Erhöhungen.

Tit. I.	Verwaltungskosten: Gehaltserhöhung des Stadtkassen- Rendanten, Gehalt eines Kassengehilfen; Löhne der Krahn-Arbeiter	1,420 Thlr. — Sgr. — Pf.
" II.	Polizeikosten: Miete des Polizeilokals, Gebühren für Aufenthaltskarten ac.	1,220 " — " — "
" IV.	Zinsen- und Schuldentilgung	618 " — " — "
" V.	Baufonds	4,110 " — " — "
" VI.	Defizit der Armentasse	14,300 " — " — "
" VIII.	Für Schulzwecke	200 " — " — "
" IX.	Insgemein	2,172 " — " — "
	Summa	24,040 Thlr. — Sgr. — Pf.

B. Verminderungen.

Tit. VI.	Zuschuß an die Armenverwaltung zur Bestreitung der laufenden Bedürfnisse	1,340 " — " — "
	bleibt Ausgabe-Erhöhung	22,700 Thlr. — Sgr. — Pf.

mit der Einnahme-Erhöhung übereinstimmend.

Der Stand der einzelnen Fonds ist folgender:

1857 1856

Summe

Uebersicht

der im Jahre 1856 bei den verschiedenen im Gemeinde-Etat und Etat der Armen-Verwaltung für 1857 nachgewiesenen Fonds stattgefundenen Veränderungen.

Bezeichnung.	Bestand						Mithin Bestand					
	Ende Jahres 1855.			Zugang.			Abgang.			Ende Jahres 1856.		
	Ehrl.	Sgr.	Pf.	Ehrl.	Sgr.	Pf.	Ehrl.	Sgr.	Pf.	Ehrl.	Sgr.	Pf.
A. Gemeinde-Etat.												
1. Verschönerungsfonds	7800	—	—	230	25	79	—	—	—	8030	25	7
2. Einzugsgelder	5950	—	—	3279	7	119	—	—	—	9229	7	11
3. Pensionsfonds der Realschullehrer	1700	—	—	200	—	—	—	—	—	1900	—	—
4. Wittwen-Unterstützungsfonds der Realschullehrer	107	7	8	12	5	8	—	—	—	119	13	4
5. Reservefonds der Sparkasse	22400	—	—	5000	—	—	—	—	—	27400	—	—
6. Friedhofsfonds	2900	—	—	1173	7	10	—	—	—	4073	7	10
7. Ueberschuß der Industrie-Ausstellung	5000	—	—	200	—	—	—	—	—	5200	—	—
B. Etat der Armenkasse.												
1. Allgemeiner Armenfonds	65611	20	2	4470	—	—	—	—	—	70081	20	2
2. Fonds für den Neubau eines Kranken- und Verpflegungshauses	2667	26	1	244	2	2	—	—	—	2911	28	3
3. Waisen-Stiftung, Friedrichsstadt	545	11	3	74	23	1	—	—	—	620	4	4
4. Trintaus'sche Stiftung	548	17	3	27	26	6	30	—	3)	546	13	9
5. Fonds zur Unterstützung der Angehörigen einberufener Landwehrmänner	1300	3	1	63	18	9	—	—	—	1363	21	10
6. Desgleichen der Ueberschwemmten	318	1	4	15	22	11	—	—	—	333	24	3
Zusammen	116848	26	10	14991	20	5	30	—	—	131810	17	3

1) Aus dem Verkauf einer Baustelle.

2) Worunter 422 Ehrl. 5 Sgr. 8 Pf. Rückstände aus 1855 und retro.

3) Unterstützung einer Wittve.

Düsseldorf, den 31. Dezember 1856.

Der Bürgermeister
Hammers.

Etat der Stadt Düsseldorf

für das Jahr 1857.

№	Einnahme.	Etat-		Für das		Bemerkungen.
		Quantum		Jahr 1857		
		von		sind		
		1856.		festgesetzt.		
		Zhr.	Sgr. Pf.	Zhr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Grundrenten.						
	Summa per se	10	20 1	2	16 4	conf. Tit. IV. pos. I.
Tit. II. Bestimmte Einkünfte aus dem Patrimonial-Vermögen.						
1	Pacht von den Lagerplätzen auf dem Rheinufer an der Reuterkaferne	324	15 —	344	15 —	Mehreinnahme aus Neuverpachtung.
2	desgleichen vor dem Bergertthore	1696	— —	1696	— —	
3	Von der Hafeward und dem Holzplaze am Sicherheitshafen	180	— —	180	— —	
4	Von den Plätzen für die Schuppen an den Landungsplätzen der Dampfboote	123	1 6	123	1 6	
5	Von den Badehäuschen auf dem Rheine	20	— —	20	— —	
6	Von der Bleiche am Hofgarten	178	— —	152	— —	Mindeereinnahme wegen Kürzung des Pachtobjectes.
7	Von den Gemeindeländereien in Golzheim, Klingern, Derendorf und am Cöln-Mindener Bahnhofe	23	29 —	39	— —	Wie zu I.
8	Vom Ananasberge	50	— —	50	— —	
9	Vom Eiskeller	97	— —	97	— —	
10	Von einem Plaze im Hofgarten vor der Villanova	5	— —	—	— —	Der Vertrag ist in Folge Erweiterung der Straße aufgelöst.
11	desgleichen hinter der Ratingermauer	—	— —	12	— —	Der Plaz ist neu angekauft und verpachtet.
12	Aus dem Verkaufe des Graſes und Holzes auf der Golzheimer Insel	1300	— —	1403	4 —	Nach dem Durchschnitt.
13	desgl. in den städtischen Promenaden	370	— —	480	— —	desgl.
14	Von der Fischerei im Binnenwasser der Golzheimer Insel	34	— —	34	— —	
15	desgl. in den Stadtgräben	99	— —	99	— —	
16	Von der Stadtwaaſe, dem Holz- und Kalkmaasse, sowie der Butterwaaſe	216	— —	216	— —	
17	Pacht von der Hofmühle	955	— —	955	— —	
18	„ „ „ Plazmühle	855	— —	855	— —	
19	Miethe vom alten Kanzleigebäude	800	— —	800	— —	
20	„ „ „ Gouvernementshause	650	— —	650	— —	
21	„ „ „ von dem Hause auf dem Rheinwerfte	405	3 —	405	3 —	
22	„ „ „ von der Schlachthalle	300	— —	300	— —	
23	„ „ „ von einem Raume im Fital-Lagerhause	—	— —	12	— —	
24	„ „ „ von dem Commisbachhause	65	— —	78	— —	Das Mehr durch Vermietung noch eines Raumes.
	Zu übertragen	8746	18 6	9000	23 6	

No.	Einnahme.	Stats-Quantum von 1856.		Für das Jahr 1857 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. II.	8746	18 6	9000	23 6	
25	Miethe von einer Wohnung in der Andreas-Freischule	40		40		
26	Miethe von dem Reinigungsschuppen in der Blumengasse	45		45		
27	Miethe einer Wohnung im Lagerhause	20		20		
28	" von dem Theater-Büffet und dem Conditiorstand	42		42		
29	" von dem Rathhauskeller	8		8		
30	" " " untern Theile des Bergerthors	16		16		
31	Entschädigungs-Rente für das aufgehobene Pflastergeld-Erhebungs-Recht	2298	6 6	2298	6 6	
	Summa Tit. II.	11215	25	11470		
	Tit. III. Unbestimmte Einkünfte von Patrimonial-Vermögen und Gerechtsamen.					
1	Standgeld von den Jahr-, Gemüse- und Vieh-Märkten	3741		4136		Nach den Durchschnittserträgen; das Mehr von den Gemüsemärkten.
2	Von der Obstwaage	18		18		
3	Gebühren für Auszüge aus den Civilstands-Registern	3		3		
4	Belästigungsgelder	18		21		Durchschnittsberechnung.
5	Nichtungsgebühren	140		223		desgl.
6	Verstgeld von Geriß, Holz, Steinen etc.	4500		5600		desgl.
7	desgl. von Handelsgütern	12400		13000		desgl.
8	Krahngelder	2300		2570		desgl.
9	Waage- und Arbeitsgeld	2180		2340		desgl.
10	Für Aufsetzen der Handelsgüter	38		45		desgl.
11	Lagerhausgebühren	1380		1504		desgl.
	Summa Tit. III.	26718		29460		
	Tit. IV. Zinsen von Activ-Kapitalien.					
1	Von einem Kapital von 200 Thlr.	124	5	10		Das Mehr durch Umwandlung einer Rente in eine Darlehnschuld. Conf. Tit. I.
2	desgl. von 103 Thlr. 17 Sgr. 1 Pf.	4	4 3	4	4 3	
3	Von den Substanzgeldern des Verschönerungs-Fonds	390		400		Dem Fonds sind weitere 200 Thlr. zugewachsen.
4	Von rentbar angelegten Einzugsgeldern	225		225		
	Summa Tit. IV.	620	28 8	639	4 3	

N ^o	C ^o mmune	C ^o mmune	C ^o mmune		Bemerkungen
			1856.	1857.	
C ^o mmune			Thlr. Sgr. Pf.	Thlr. Sgr. Pf.	
Tit. V. Communal- Steuern.					
1	Communal-Zuschlag zur Grundsteuer 25%		7800	7850	Nach der Heberolle
2	desgl. zur Gewerbesteuer 25%		4100	4150	desgl.
3	Communal-Einkommensteuer		49600	57300	Wegen das Mehr conf. Berw. Bericht.
4	Communal-Zuschlag zur Mahl- und Schlachtsteuer 50%		21000	21000	Muthmaßliche Einnahme.
5	Ein Drittel der Einnahme an Mahlsteuer		7300	7300	desgl.
Summa Tit. V.			89800	97600	
Tit. VI. Militair-Vorspanns-Mundverpflegung- und Servisgelder.					
1	Militair-Vorspanns-gelder		90	90	
2	" Mundverpflegungsgelder		1000	1000	
3	" Servisgelder		800	800	
Summa Tit. VI.			1890	1890	
Tit. VII. Einnahme für die Realschule.					
1	Inscriptions- und Schulgelder und für den Turn-Unterricht		3824	3738	Durchschnittsberechnung.
2	Zuschuß aus dem bergischen Schulfonds		600	600	
3	Beiträge der Lehrer der Realschule zum Pensions-Fonds		70 22 6	59 15	Das Weniger wegen Vakanz von Lehrerstellen.
4	Zuschuß der Gemeinde zu demselben		70 22 6	59 15	desgl.
5	Zinsen von den Substanzgeldern des Pensions-Fonds		85	95	Der Fonds hat sich um weitere 200 Thlr. vermehrt.
6	desgl. des Unterstützungs-Fonds der Lehrer-Wittwen		5	5	
Summa Tit. VII.			4655 15	4557	
Tit. VIII. Sonstige Einnahmen.					
1	Einnahme aus der Benutzung der Schwimm-Anstalt		600	600	
2	desgl. der Bade-Anstalten in der Neustadt und an der Holzheimer Insel		20	10	Muthmaßliche Einnahme.
3	Erlös aus dem Verkaufe von Grabstellen auf dem städtischen Kirchhofe		400	400	
4	Zinsen von den Substanzgeldern des Friedhof-Fonds		145	145	
5	Ertrag aus dem etwaigen Gewinne auf die Actien des Kunst-Vereins		50	50	
6	Gewinn der Leih-Anstalt für 1856		1524 26 6	1753 26 6	Nach dem Etat der Leihanstalt.
7	Civil-Vorspannskosten		160	160	Durchlaufend.
zu übertragen			2899 26 6	3118 26 6	

№	Cinnahme.	Stats-Quantum von 1856.		Für das Jahr 1857 festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. VIII.	2899	26 6	3118	26 6	V. Tit.
8	Pachtgelder von Jagden	444	—	573	—	Das Mehr durch Neuverpachtung.
9	Einzugselder	2000	—	2000	—	
10	Zinsen von dem Ueberschusse der Industrie-Ausstellung	250	—	250	—	
11	Beitrag der Mitglieder des Handelsstandes zu dem Zuschusse an die königliche Bank, Behufs Errichtung einer Bank-Commandite	428	—	428	—	
12	Miethe von Wohnungen der Beamten in dem Lokale der Bank-Commandite	160	—	160	—	IV. Tit.
13	Einnahme von dem Wollmarkte	350	—	70	—	Es ist nur die Netto- statt der frühern Brutto-Einnahme vorgetragen.
14	Ertrag aus der Untervermietung eines Theils des Polizeilokals	—	—	500	—	Conf. Ausgabe Tit. II. Pos. 2.
15	Einnahme aus Gebühren für Ertheilung von Aufenthaltskarten	—	—	300	—	Durchlaufend Conf. Ausgabe Tit. II. Pos.
16	Sonstige nicht vorherzusehende Einnahmen	557	4 9	681	12 11	
17	Kentner Henoumont Beitrag zu den Kosten des Neubaus einer Brücke in der Wasserstraße	—	—	800	—	Einmalige Einnahme.
18	Aus Mehreinnahmen und Ersparnissen in den Vorjahren gebildeter Bestand	—	—	10200	—	Conf. Verwaltungsbericht.
	Summa Tit. VIII.	7089	1 3	19081	9 5	
	Wiederholung der Einnahme.					
Tit.	I. Grundrenten	10	20 1	2	16 4	
"	II. Bestimmte Einkünfte	11215	25 —	11470	—	
"	III. Unbestimmte Einkünfte	26718	—	29460	—	
"	IV. Zinsen von Actio-Kapitalien	620	28 8	639	4 3	
"	V. Communal-Steuern	89800	—	97600	—	
"	VI. Militär-Vorspanns- u. Gelber	1890	—	1890	—	
"	VII. Einnahme für die Realschule	4655	15 —	4557	—	
"	VIII. Sonstige Einnahme	7089	1 3	19081	9 5	
	Summa der Einnahme	142000	—	164700	—	

Nr.	Ausgabe.	Stats-Quantum von 1856. Thlr. Sgr. Pf.	Für das Jahr 1857 festgesetzt. Thlr. Sgr. Pf.	Bemerkungen.
Tit. I. Verwaltungs-Kosten.				
A. Central-Verwaltung.				
1	Bürgermeister Hammer	1500	1500	
2	Für den besoldeten Beigeordneten	500	500	
3	Zur Beschaffung von Schreibhülfe zur Disposition des Bürgermeisters	2500	2500	
4	Städtiener incl. Bekleidung	317 15 6	317 15 6	
5	Zur Beschaffung der Personenstands-Register, von Feuer, Licht, Schreibmaterialien, Drucksachen u.	1052 14 6	1052 14 6	
	Summa A.	5870	5870	
B. Verwaltung der Rhein-Intraden.				
6	Oberaufseher	400	400	
7	Oberkrahnenmeister	350	350	
8	Vier Krahnenmeister zu 245 Thlr., einer zu 220 Thlr.	1200	1200	
9	Lagerhaus-Verwalter	300	300	
10	Werft-Aufseher	180	180	
11	Kosten der Bekleidung	16 15	21 15	
12	Zur Heizung und Erleuchtung der Dienst-Lokalitäten, zu Schreibmaterialien, Drucksachen u.	139 15	138 15	
13	Kosten der Nachtwachen im Freihafen und auf dem Rheinwerfte	150	160	
14	Löhne der Krahnarbeiter	2034	2350	Die höhere Einnahme der Werftintraden zu Tit. III. bedingt auch eine höhere Ausgabe an Löhnen.
15	Löhne der Lagerhausarbeiter	800	1030	
16	Sonstige nicht vorherzusehende Ausgaben	50	50	
17	Heubes, Rhein-Commissar, Pension	400	400	
18	von der Wippel, Werftaufseher desgl.		60	
	Summa B.	6020	6640	
C. Stadt-Kasse.				
19	Stadtrentmeister von Franz	650	950	Nach besonderer Bewilligung desgl.
20	Zur Besoldung eines Kassen-Gehülfen		500	
	Summa C.	650	1450	
D. Pensionen.				
21	Stadt-Sekretair Schmitz	300	300	
	Summa per se D.			
	hiez u " C.	650	1450	
	" B.	6020	6640	
	" A.	5870	5870	
	Summa Tit. I.	12840	14260	

Nr.	Ausgabe.	Staats- Quantum von 1856. Thlr. Sgr. Pf.	Für das Jahr 1857 festgesetzt. Thlr. Sgr. Pf.	Bemerkungen.
Tit. II. Polizeikosten.				
1	Polizei-Director, Fuhrkosten-Entschädigung	200	200	
2	Miethe der Lokalien des Polizei-Amtes	350	850	Conf. Cinnahme Tit. VIII. Pos. 14
3	Polizei-Director, Bureaukosten	100	100	
4	Bureau-Erfordernisse	700	700	
5	Drei Polizei-Commissarien, einer à 600 Thlr., einer à 500 Thlr. und einer à 400 Thlr.	1500	1500	
6	Polizei-Secretair	300	300	
7	Gesinde-Secretair	200	200	
8	Für Schreibhülfe	470	470	
9	Für das Einwohner-Melde-Amt	—	300	Conf. Verwaltungs-Bericht.
10	Die Cinnahme nach Tit. VIII. Pos. 15 zur besseren Remuneration der Polizei-Bureau-Beamten zu Pos. 6, 7, 8, 9, 11, 12.	—	300	
11	Zwölf Polizei-Sergeanten	2426	2426	
12	Polizei-Garten-Aufseher	180	180	
13	Hülfsgarten-Aufseher	146	12	Fällt aus.
14	Marktmeister	250	250	
15	Hallenmeister	250	250	
16	Zur Uniformirung der Polizei-Offizianten	439	29 8 . 488	25 7 Nach dem diesjährigen Turnus
17	Mieth-Entschädigungen an elff Polizei-Sergeanten und den Marktmeister	340	340	
18	Zur Remuneration der Wächter auf den Jahrmärkten	38	20 5 . 38	20 5
19	Zur Instandhaltung der Feuer-Löschgeräthschaften	760	760	
20	Zur Besoldung der Brand- und Sicherheits-Wache	1700	1850	Nach d. wirklichen Bedürfnisse.
21	Kosten der Straßenbeleuchtung	5020	5020	
22	Für die Reinigung der Straßen	795	795	
23	Für die Instandhaltung der städtischen Thurmuhren	203	26 . 200	Nach dem neu abgeschlossenen Contracte.
24	Zur Besoldung von acht Flurschützen	320	320	
25	Kosten des Rathes	110	150	Wegen Erhöhung d. Cinnahme.
26	Verpflegungskosten der Polizei-Verurtheilten	500	650	Nach d. wirklichen Bedürfnisse.
27	Kosten der Gesamt-Zumfungen	250	150	besgt.
28	Beerdigungskosten angelandeter Leichen	60	60	
29	Kosten der Beaufsichtigung und Instandhaltung der Badeplätze	287	287	
30	Verschiedene Kosten, als: für Krüppelführen, außergewöhnliches Reinigen der Straßen etc.	71	114 . 72	14 Gestorben.
31	Hallenmeister Zumbusch, Pension	120	—	
32	Polizei-Sergeant Peters, dito	120	120	
33	Marktmeister Hinz, dito	132	132	
Summa Tit. II.		18340	19460	

Nr.	Ausgabe.	Staats-Quantum von 1856. Thlr. Sgr. Pf.	Für das Jahr 1857 festgesetzt. Thlr. Sgr. Pf.	Bemerkungen.
Tit. III. Steuern und Abgaben.				
1	Staats- und Communal-Grundsteuer von Gemeinde-Grund-Eigenthum und Feuer-Ver sicherungs-Beiträge	645	645	
	Summa per se Tit. III.			
Tit. IV. Zinsen von den Gemeinde-Schulden und zur Schulden-Tilgung.				
A. Zinsen.				
1	Zinsen von den neu ausgegebenen Stadt-Obligationen	16723 10	16680	Weniger wegen Verminderung der Schulden.
B. Schuldentilgung.				
2	Zur Rückzahlung auf die neue städtische Anleihe a. 10/0 der ausgegebenen Obligationen 3890 Thlr. b. die durch die Rückzahlung von 554 Obligationen ersparten Zinsen 2770 Thlr.	5998 20	6660	
	Summa Tit. IV.	22722	23340	
Tit. V. Bau- und Unterhaltungs-Kosten.				
1	Gehalt des städtischen Baumeisters	700	700	
2	Zur Instandhaltung der städtischen Gebäulichkeiten, Pumpen, Brücken, Thorverschlüsse, Sicherheitsgeländer und sonstigen Anlagen und Instandhaltung von Utensilien	2800	3200	Nach dem speziellen Kosten-Anschlage.
3	Theater-Maschinist, Gehalt für die sechs Sommer-Monate	210	210	
4	Zur Instandhaltung der Schwimm-Anstalt, Löhne der Schwimmlehrer	650	650	
5	Für die Aufsichtsführung über die Promenaden-Anlagen	200	100	
6	Garten-Aufseher für die Beaufsichtigung der Arbeiter	204	204	
7	Kosten der Bekleidung desselben	18 14 3	15 29 3	Nach d. diesjährigen Turnus.
8	Zur Unterhaltung der städtischen Promenaden-Anlagen, der Brücken, Kähne, Schwanenhäuschen, Utensilien	1905 10	2000	Nach dem speziellen Kosten-Anschlage.
	Zu übertragen	6687 24 3	7079 29 3	

No.	Ausgabe.	Stats-Quantum von 1856.		Für das Jahr 1857 festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. V.	6687	24 3	7079	29 3	III HT
9	Zur Instandhaltung der Lagerhäuser, des Wertes und Rheinufers, der Empfangs- und Krähnhäuschen, der Waagen und Gewichte . . .	2480	—	3600	—	Nach dem speziellen Kosten-Anschlage.
10	Begewärter incl. Kosten der Bekleidung . . .	195	29 3	195	29 3	
11	Zur Unterhaltung der gepflasterten und ungepflasterten Straßen, der öffentlichen Plätze und der Communalwege . . .	13000	—	9900	—	desgl. HT
12	Zum Neubau einer Brücke in der Wasserstraße . . .	—	—	4000	—	Conf. Verwaltungs-Bericht.
13	Zur Herstellung hausteinerer Straßenrinnen . . .	—	—	1200	—	desgl.
14	Kosten einer Abgrenzung und Herstellung der Goldsteinstraße . . .	—	—	500	—	desgl.
15	Kosten d. Bewirthschaftung d. Goldheimer Insel . . .	196	6 6	194	1 6	
16	Kosten der Reinigung der beiden Düffelarme . . .	300	—	400	—	
	Summa Tit. V.	22860	—	27070	—	
	Tit. VI. Armenpflege.					
1	Zuschuß an die Haupt-Armen-Kasse zur Deckung der Armenbedürfnisse . . .	35910	—	34570	—	Bergl. den Verwaltungs-Bericht und den Etat der Armen-Verwaltung.
2	Zur Deckung des Defizits aus 1855 . . .	—	—	9707	13	
3	Desgleichen des aus dem An- und Wiederverkaufe von Roggen und Kartoffeln entstandenen Verlustes . . .	—	—	4592	17	
	Summa Tit. VI.	35910	—	48870	—	
	Tit. VII. Kosten der Realschule.					
1	Director Dr. Heinen . . .	1000	—	4000	—	Beiträge zum Pensionsfonds
2	Demselben Miethenschädigung . . .	200	—	200	—	
3	Gehälter der Lehrer incl. Zuschuß aus dem bergischen Schulfonds . . .	5240	—	5240	—	Bgl. Einnahme Tit. VII.
4	Schuldienner . . .	140	—	140	—	
5	Für die Bibliothek . . .	70	—	70	—	
6	Zur Anschaffung und Instandhaltung von mathematischen und physikalischen Instrumenten und Modellen . . .	190	—	190	—	
7	Druckkosten des Programms, sonstige Drucksachen, Schreibmaterialien, Chemikalien etc. . .	120	—	120	—	
8	Zur Anschaffung von Utensilien und deren Instandhaltung . . .	80	—	80	—	
9	Zur Heizung . . .	160	—	160	—	
	Zu übertragen	7200	—	7200	—	

№	Ausgabe.	Stats-Quantum von 1856.		Für das Jahr 1857 festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. VII.	7200	—	7200	—	
10	Zur Beleuchtung . . .	20	—	20	—	
11	Für das Orgelspiel beim Gottesdienste der katholischen und evangelischen Schüler . . .	18	—	18	—	
12	Kosten des Turn-Unterrichts . . .	125	—	125	—	
13	Zuschuß der Gemeinde zum Pensions-Fonds für die Lehrer der Realschule . . .	70	22 6	59	15	Vergl. Einnahme Tit. VII.
14	Zur rentbaren Anlegung, die Einnahme des Pensions-Fonds . . .	226	15	14	—	Weniger wegen Mindereinnahme und der Ausgabe zu 17.
15	Desgl. die Zinsen von den Substanzgeldern der Wittwen-Unterstützungs-Fonds . . .	5	—	5	—	
16	Zu unvorhergesehenen Ausgaben . . .	104	22 6	128	15	Nach dem Bedürfnisse.
17	Duhr, Oberlehrer a. D. Pension . . .	—	—	200	—	
	Summa Tit. VII.	7770	—	7770	—	
	Tit. VIII. Kosten der Elementarschulen.					
1	Gehälter der Elementarlehrer . . .	2583	4 2	3493	4 2	Mehr wegen der durch die Normalberufs-Verträge übernommenen Zuschüsse an die Hilfslehrer.
2	Pensionen . . .	167	7 6	167	7 6	
3	Mietentschädigung an Lehrer und Miethe für Schullokalien . . .	535	—	80	—	Weniger durch Ausfall der Miethe für die Maxschule.
4	Zuschuß an die Handwerker-Fortbildungsschule . . .	100	—	100	—	
5	Instandhaltung der Schulgebäulichkeiten, Beschaffung und Unterhaltung der Utensilien . . .	3230	—	3000	—	Nach dem speziellen Kosten-Anschlage.
6	Zur Beschaffung von Lehrmitteln . . .	184	18 4	159	18 4	
7	Entschädigung der Lehrer für den Verlust durch unbeitragsfähige Schulgelder . . .	300	—	300	—	
	Summa Tit. VIII.	7100	—	7300	—	
	Tit. IX. Kirchen-Ausgabe.					
1	Kirchen-Kasse der Lambertus-Pfarr für den Küster und frühern Krankenküster . . .	66	—	66	—	
2	Küster bei der Rochus-Kapelle in Pempelfort . . .	10	—	10	—	
3	Zeitlicher Pfarrer in der Max-Kirche, Entschädigung für den Verlust der Benutzung des Franziskaner-Gartens . . .	38	13 10	38	13 10	
4	Behufs einer in der Rochuskapelle zu haltenden Messe . . .	12	26 1	12	26 1	
5	Bestimmter Zuschuß an die Lambertus- und Maxpfarr-Kirche à 85 Thlr. . .	170	—	170	—	
	Zu übertragen	297	9 11	297	9 11	

№	Ausgabe.	Staats-Quantum von 1856.		Für das Jahr 1857 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. IX.	297	9 11	297	9 11	
6	Lambertus-Pfarrkirche für den Gottesdienst statt der beiden Prozessionen nach Bempelfort	19	—	19	—	
7	Kosten der Musik bei den Prozessionen	110	—	110	—	
8	Zur Instandhaltung der nördlichen Hälfte der Lambertuspfarren-Kirche, der sämtlichen Kirchtürme und zum Behufe des Geläutes	498	20 1	498	20 1	Nach dem speziellen Kosten-Anschlage.
9	Zur Instandhaltung aller Begräbnißplätze	400	—	500	—	desgl.
10	Den Ueberschuß der Einnahme aus dem Verkaufe von Grabstellen, nach Abzug der Ausgabe zur Instandhaltung des städtischen Kirchhofes und die Zinsen von den rentbar angelegten Ueberschüssen zur rentbaren Anlegung	195	—	95	—	Vergl. Pos. 9 und Einnahme Tit. VIII. 3 u. 4.
	Summa Tit. IX.	1520	—	1520	—	
	Tit. X. Ausgabe für Militairzwecke.					
1	Militair-Vorspannskosten	500	—	500	—	
2	Mundverpflegungsgelder	1000	—	1000	—	
3	Servisgelder	800	—	800	—	
4	Kosten der Stellung der Landwehr-Kavallerie-Pferde	550	—	550	—	
5	Zuschuß für den Kreis-Feldwebel für die Führung der Duplikat-Stammrolle	12	—	12	—	
6	Zur Bekleidung dürftiger Rekruten	90	—	90	—	
	Summa Tit. X.	2952	—	2952	—	
	Tit. XI. Insgemein.					
	Für Provinzial-Zwecke.					
1	Zu den Kosten der Justiz-Verwaltung	515	—	571	—	Nach höhern Orts erfolgter Feststellung.
2	Desgl. der Arbeits-Anstalt zu Brauweiler	670	—	670	—	
3	Desgl. der Irren-Heilanstalt zu Siegburg	134	—	134	—	
4	Kosten des Rheinischen Provinzial-Landtags	160	—	160	—	
5	Desgl. des Landarmenfonds	326	—	326	—	
6	Desgl. der Taubstummen-Schulen zu Brühl und Neuwied	21	—	21	—	
7	Desgl. zu dem rechtsrheinischen Bezirksstraßen-Bau-Fonds	—	—	799	6 4	desgl.
	Für Kreis-Angelegenheiten.					
8	Diäten und Fuhrkosten der Kreis-Deputirten	50	—	50	—	
	Sonstige Ausgabe.					
9	Civil-Vorspannskosten	160	—	160	—	
10	Druckkosten der Marktstandgelder-Zettel und Sebegebühren des Empfängers	215	—	235	—	Mehr wegen vermehrter Einnahme.
	Zu übertragen	2251	—	3126	6 4	

No.	Ausgaben	Staats-Quantum		Für das Jahr 1857		Bemerkungen.
		von 1856.	Thlr. Sgr. Pf.	sind festgesetzt.	Thlr. Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. XI.	2251		3126	6 4	
11	Zur Betheiligung an dem Kunst-Verein für die Rheintlande und Westphalen durch Uebernahme von 20 Actien	100		100		
12	Zuschuß an den städtischen Gallerie-Verein	200		400		Nach besonderer Bewilligung.
13	Gehalt des städtischen Musik-Directors	500		500		
14	Zuschuß zu dem Gehalte des Astronomen Dr. Luther	200		200		
15	Eventueller Zuschuß für das Theater			300		Nach besonderer Bewilligung.
16	Zur Wiedererstattung des Communal-Zuschlags zur Schlachtsteuer von dem in den Militär-Speiseanstalten consumirten Fleische	650		650		
17	Bergütung für das Abholen der Gelder aus der Einnahme an Mahl- und Schlachtsteuer	2 15		2 15		
18	Die Einnahme an Pacht von den Jagden zur Auszahlung an die Betheiligten	444		573		Bergl. Einnahme Tit. VIII.
19	Die Einnahme von Einzugsgeldern zur Verwendung nach näherem Beschlusse	2000		2000		besgl.
20	Die Zinsen von dem Ueberschusse der Industrie-Ausstellung	250		250		
21	Miethe des Dienstlokals für die Bank-Commandite	450		450		
22	Zuschuß zu den Kosten der Bank-Commandite	500		500		
23	Zu außergewöhnlichen nicht vorherzusehenden Ausgaben und zur Deckung der Minder-Einnahme	1793 15		2461 8 8		Nach dem Bedürfnisse.
	Summa Tit. XI.	9341		11513		
	Wiederholung der Ausgabe.					
Tit.	I. Verwaltungskosten	12840		14260		
"	II. Polizeikosten	18340		19460		
"	III. Steuern und Abgaben	645		645		
"	IV. Zinsen und Schuldentilgung	22722		23340		
"	V. Bau und Unterhaltungskosten	22860		27070		
"	VI. Armen-Pflege	35910		48870		
"	VII. Kosten der Realschule	7770		7770		
"	VIII. " " Elementarschulen	7100		7300		
"	IX. Kirchen-Ausgabe	1520		1520		
"	X. Ausgabe für Militairzwecke	2952		2952		
"	XI. Insgemein	9341		11513		
	Summa der Ausgabe	142000		164700		
	Bilance.					
	Die Einnahme beträgt	142000		164700		
	Die Ausgabe beträgt	142000		164700		
	Balancirt.					

Düsseldorf den 17. Dezember 1856.

Bürgermeister und Stadt-Verordnete.

Etat der Armen-Kasse

für das Jahr 1857

No.	Einnahme.	Stats-Quantum von 1856.		Für das Jahr 1857 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Zlfr.	Sgr. Pf.	Zlfr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. An Zeitpächten.						
1	Miethe von der Neuterkaserne	38	—	38	—	
2	Miethe von dem Knabenhause	204	3 6	204	3 6	
3	Pacht von Ländereien der Armen-Verwaltung	201	5 —	195	5 —	Wegen Verkaufs eines Gartens 6 Zlfr. weniger.
4	Desgl. des Krankenhauses	140	10 5	140	10 5	
	Summa Tit. I.	583	18 11	577	18 11	
Tit. II. Zinsen von Activ-Kapitalien.						
1	Von Stiftungs-Kapitalien im Allgemeinen	2513	9 6	2761	23 10	Mehr durch Kapital-Zuwachs.
2	Von Stiftungs-Kapitalien des Krankenhauses	465	27 4	465	27 4	
3	Von Kapitalien der Sprung'schen Stiftung	216	9 8	216	9 8	
4	Desgl. für den Ausbau des Allgemeinen städtischen Kranken- und Verpflegungshauses	130	17 10	145	11 —	desgl.
5	Von Kapitalien der Friedrichstädtischen Waisenstiftung	23	5 5	30	20 —	desgl.
6	Desgl. der Trinkauf'schen Stiftung	27	18 7	26	16 —	
7	Desgl. der Stiftung zur Unterstützung dürftiger Landwehrmänner-Familien	63	10 —	67	3 —	desgl.
8	Desgl. des Unterstützungsfonds für die Ueberschwemmten	15	18 —	16	3 —	desgl.
	Summa Tit. II	3455	26 4	3729	23 10	
Tit. III. Fixirte Einkünfte.						
1	Landesherrlicher Beitrag	967	23 9	846	23 3	Weniger wegen Ablöse einer Rente.
2	Beitrag der evangelischen Gemeinde	153	25 5	153	25 5	
	Summa Tit. III.	1121	19 2	1000	18 8	
Tit. IV.						
1	Von öffentlichen Lustbarkeiten	800	—	800	—	Durchschnittsberechnung.
	Summa per se Tit. IV.	800	—	800	—	
Tit. V.						
1	Einnahme vom Leichenvagen	600	—	650	—	desgl.
	Summa per se Tit. V.	600	—	650	—	
Tit. VI. Unbestimmte Einnahme.						
1	Von Kirchen-Collekten	80	—	80	—	Ein Drittel fließt dem Fonds des Krankenhauses zu.
2	Aus der Büchse des Civilstands-Büreaus zu übertragen	20	—	20	—	
		100	—	100	—	

Nr.	Einnahme	Stats-Quantum von 1856.		Für das Jahr 1857		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. VII.	100		100		
3	An Geschenken	70		100		
4	Rückerstattete Pflege	600		1000		Durchschnittsberechnung.
5	Erlös aus dem Verfaufe von Effecten verstor- bener Armen .	10		10		desgl.
6	Aus correctionellen und friedensrichterlichen Straf- geldern zum Unterhalte der Waisenkinder	500		430		desgl.
7	An Steuern für das Halten von Hunden	1000		850		desgl.
8	Desgl. von Nachtigallen	5		5		desgl.
9	Rückerstattete Unterstützungsgelder an durchrei- sende dürftige Handwerksburschen	15		15		desgl.
10	Nichtvorherzusehende Einnahme	28 25 7		11 28 7		
	Summa Tit. VI.	2328 25 7		2521 28 7		
	Tit. VII. Beiträge.					
1	Zuschuß aus der Stadt-Kasse zur Deckung der Armenbedürfnisse Hiervon fließen dem Fonds des Pflegehauses 9802 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. zu.	35910		34570		Vergl. Verwaltungs-Bericht
2	Zur Deckung der Mehrausgaben in 1855			9707 13		desgl.
3	Desgl. des aus dem An- und Wiederverkaufe von Roggen und Kartoffeln entstandenen Ver- lustes			4592 17		desgl.
	Summa Tit. VII.	35910		48870		
	Wiederholung der Einnahme.					
Tit. I.	Zeitpächte	583 18 11		577 18 11		
" II.	Zinsen von Activ-Kapitalien	3455 26 4		3729 23 10		
" III.	Fixirte Einkünfte	1121 19 2		1000 18 8		
" IV.	Von öffentlichen Lustbarkeiten	800		800		
" V.	Vom Leichenwagen	600		650		
" VI.	Unbestimmte Einnahme	2328 25 7		2521 28 7		
" VII.	Zuschuß aus der Stadt-Kasse	35910		48870		
	Summa der Einnahme	44800		58150		

Nr.	Ausgabe.	Stats Quantum von 1856. Thlr. Sgr. Pf.	Für das Jahr 1857 finden sich festgesetzt. Thlr. Sgr. Pf.	Bemerkungen.
Tit. I. Verwaltungs-Kosten.				
1	Rendant	300 — —	300 — —	
2	Commissar	500 — —	500 — —	
3	Zur Beschaffung von Schreibhülse zur Disposition des Bürgermeisters	500 — —	500 — —	
4	Verwaltungsdiener	180 — —	180 — —	
5	Zwei Bezirksdiener à 32 Thlr.	64 — —	64 — —	
6	Kassendiener	120 — —	120 — —	
7	Zur Beschaffung von Schreibmaterialien, Licht zc. für das Bureau der Verwaltung	130 — —	130 — —	
8	Gehalt des Krankenhaus-Verwalters, Lohn des Gesindes, für Licht, Feuer zc. nach dem Spezial-Stat.	1131 — —	1312 — —	Vergl. Spezial-Stat des Krankenhauses.
	Summa Tit. I.	2925 — —	3106 — —	
Tit. II. Zinsen und Schulden-Tilgung.				
1	Zinsen von einer Kapitalschuld	56 23 7	— — —	fallen aus, weil Zinsen und Kapital nicht zur Zahlung kommen.
2	Zur Abtragung auf diese Schuld	76 28 8	— — —	
	Summa Tit. II.	133 22 3	— — —	
Tit. III. Steuern und Abgaben.				
1	Staats- und Communal-Grundsteuer und Feuer- Versicherungs-Beiträge	135 — —	130 — —	
	a. Allgemeiner Armen-Fonds . . . 110 Thlr.			
	b. Krankenhaus 20 "			
	Summa per se Tit. III.			
Tit. IV. Bau- und Reparatur-Kosten.				
1	Zur Instandhaltung der Gebäude	600 — —	600 — —	
	a. Allgemeiner Armen-Fonds . . . 200 Thlr.			
	b. Krankenhaus 400 "			
	Summa per se Tit. IV.			
Tit. V. Verpflegung der Armen und Kranken.				
1	Zur Unterstützung der in ständiger sowie zeitweiser Pflege stehenden Armen, in Geld, Brand und Brod	12500 — —	12000 — —	
2	Bedingene Pflegekosten verkrüppelter Armen	50 — —	50 — —	
3	Pflegekosten der Geisteskranken, deren Transport zc.	2100 — —	2100 — —	
4	Zehrpennige an durchreisende arme Handwerksburschen	20 — —	20 — —	
5	Pflegekosten der Waisen und verlassenen armen Kinder	3600 — —	3400 — —	
	Zu übertragen	18270 — —	17570 — —	

Nr.	Ausgabe.	Estatz-Quantum von 1856.		Für das Jahr 1857 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
	Uebertrag Tit. V.	18270	—	17570	—	
6	An durch Stiftungen festgesetzten Unterstützungen an Arme und zwei Stipendien an Gymnasien à 30 Thlr.	566	7 10	605	—	
7	Kosten der Bekleidung der in Pflege stehenden Armen, Waisen, verlassenen und schulpflichtigen Kinder	1560	—	1400	—	
8	Pflege der Kranken im Krankenhause, der alten Männer und Frauen im Verpflegungshause, Kosten der Bekleidung, der Betterfordernisse u.	9950	—	8820	—	Bergl. Spezial-Stat.
	Summa Tit. V.	30346	7 10	28395	—	
	Tit. VI. Kosten der ärztlichen Behandlung der Armen, der Arzneien und der Begräbnisse.					
1	Gehälter der Aerzte, Geburtshelfer, Wundärzte, Hebammen	722	—	714	—	
2	Kosten der Arzneien	600	—	740	—	Durchschnittsberechnung.
3	Beerdigungskosten, einschließlich der contractlichen Vergütung von 189 Thlr. für das Fahren des Leichenwagens	439	—	464	—	desgl.
4	Gehälter des Haus-Arzt's, Wundarzt's, Geistlichen und Küsters im Krankenhause, Kosten der Arzneien und Begräbnisse	572	—	592	—	20 Thlr. Beerdigungskosten mehr.
	Summa Tit. VI.	2333	—	2510	—	
	Tit. VII. Schul-Unterricht.					
1	Gehälter der Lehrer an den Frei- und Warte-schulen	4306	—	4436	—	130 Thlr. mehr durch Verbesserung der Gehälter von Lehrer-Gehülfen.
2	Kosten der Heizung, Beleuchtung und an Mieths-Entschädigung	1050	—	1050	—	
3	Schulgelder der Kinder dürftiger Eltern in den Außengemeinden	900	—	1480	—	Durchschnittsberechnung.
4	Für Schreibmaterial und sonstige Lehrmittel für die Freischulen	595	—	595	—	
5	Desgl. für im Krankenhause aufgenommene Kinder	5	—	5	—	
6	Pension des emeritirten Lehrers G a t h e r	160	—	160	—	
	Summa Tit. VII.	7016	—	7726	—	
	Tit. VIII. Sonstige Ausgabe.					
1	Unvorhergesehene Ausgaben	410	26 6	488	4 —	
2	Zuschuß an die Suppen-Anstalt für arme Wöchnerinnen	40	—	40	—	
	Zu übertragen	450	26 6	5281	4 —	

No.	Ausgabe.	Stats-Quantum von 1856.		Für das Jahr 1857 festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	
	Uebertrag Tit. VIII.	450	26 6	528	4	
3	Zu unvorhergesehenen Ausgaben beim Krankenhaus	175	12 2	155	19	Conf. Spezial-Stat.
4	Pension des frühern Krankenhauss-Verwalters Beckers	150	—	150	—	
5	Zuschuß für die städtische Suppen-Anstalt	150	—	—	—	Fällt aus.
6	Leibrente an die Wittwe Grabensee	150	—	150	—	
7	Pflegekosten für die in der Arbeits-Anstalt zu Brauweiler detinirten Individuen	—	—	140	—	
8	Zur rentbaren Anlegung der Zinsen aus den unterm Tit. II. 4 bis 8 genannten Stiftungs-Kapitalien	234	21 3	259	7	
9	Zur Deckung der Mehr-Ausgabe in 1855 und des durch den An- und Wiederverkauf von Roggen und Kartoffeln entstandenen Verlustes	—	—	14300	—	Siehe Einnahme Tit. VII.
	Summa Tit. VIII.	1310	29 11	15683	—	
	Wiederholung der Ausgabe.					
Tit.	I. Verwaltungskosten	2925	—	3106	—	
"	II. Zinsen und Schuldentilgung	133	22 3	—	—	
"	III. Steuern und Abgaben	135	—	130	—	
"	IV. Bau- und Reparaturkosten	600	—	600	—	
"	V. Verpflegung der Armen	30346	7 10	28395	—	
"	VI. Ärztliche Behandlung, Arzneien und Begräbnisse	2333	—	2510	—	
"	VII. Schul-Unterricht	7016	—	7726	—	
"	VIII. Sonstige Ausgaben	1310	29 11	15683	—	
	Summa der Ausgabe	44800	—	58150	—	
	Bilance.					
	Die Einnahme beträgt	44800	—	58150	—	
	Die Ausgabe beträgt	44800	—	58150	—	
	Balancirt.					
	Düsseldorf den 16. Dezember 1856.					
	Bürgermeister und Stadtverordnete.					

Special-Etat

des vereinigten

Mar-Josephs-Kranken- und Verpflegungs-Hauses.

№.	Einnahme.	Etats-Quantum von 1856.		Für das Jahr 1857 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. I. Zeitpächte.						
1	Mietho des Neusrath'schen Hauses und Pacht von Bändereien	139	25 5	139	25 5	
	Summa per se Tit. I.					
Tit. II. Zinsen.						
1	An Zinsen von Stiftungs-Kapitalien	596	15 2	611	8 4	
	Summa per se Tit. II.					
Tit. III. Unbestimmte Einnahme.						
1	An Collecten und Subscriptionen	26	20 —	26	20 —	
2	An Geschenken	14	— —	20	— —	
3	An erstatteten Pflegekosten aufgenommener Kranken	600	— —	1000	— —	Conf. Verwaltungsbericht.
	Summa Tit. III.	640	20 —	1046	20 —	
Tit. IV. Zuschuß aus der Armen-Kasse.						
1	Zuschuß	11172	29 5	9802	6 3	besgl.
	Summa per se Tit. IV.					
Wiederholung der Einnahme.						
	Tit. I. Zeitpächte	139	25 5	139	25 5	
	" II. Zinsen	596	15 2	611	8 4	
	" III. Unbestimmte Einnahme	640	20 —	1046	20 —	
	" IV. Zuschuß aus der Haupt-Armen-Kasse	11172	29 5	9802	6 3	
	Summa der Einnahme	12550	— —	11600	— —	

№	Ausgabe.	Staats-Quantum von 1856.		Für das Jahr 1857 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	
Tit. I. Verwaltungskosten.						
1	Gehalt des Verwalters	125	—	200	—	Conf. Verwaltungsbericht. desgl.
2	Lohn des Gefindes	286	—	332	—	
3	Kosten der Heizung und Beleuchtung	700	—	760	—	
4	Für Schreibmaterialien und Drucksachen	20	—	20	—	
	Summa Tit. I.	1131	—	1312	—	
Tit. II. Steuern und Abgaben.						
1	An Feuer-Versicherungs-Beiträgen	12	—	20	—	
	Summa per se Tit. II.					
Tit. III. Bau- und Unterhaltungskosten.						
1	Zur baulichen Unterhaltung des Krankens- und Verpflegungshauses, des Cholera-Spitals und des Jansen'schen Hauses	400	—	400	—	
	Summa per se Tit. III.					
Tit. IV. Verpflegung der Kranken und der alten Männer und Frauen.						
1	Kosten der Verpflegung der alten Männer und Frauen im Verpflegungshause	5300	—	4500	—	Muthmaßlicher Bedarf. desgl.
2	Desgl. der Syphiliten	250	—	220	—	
3	Desgl. der Kranken im Max-Joseph-Krankenhause	3800	—	3500	—	
4	Für Bekleidungs-Gegenstände und Vetterfordernisse	600	—	600	—	
	Summa Tit. IV.	9950	—	8820	—	
Tit. V. Kosten der ärztlichen Behandlung, der Arzneien und der Beerdigungen.						
1	Gehalt des Hausarztes	200	—	200	—	Muthmaßlicher Bedarf. desgl.
2	Gehalt des Wundarztes	82	—	82	—	
3	Gehalt des Seelsorgers	40	—	40	—	
4	Gehalt des Küsters	12	—	12	—	
5	Lohn der Wärterin der Syphiliten	6	—	6	—	
6	Kosten der Arzneien für das Krankens- und Verpflegungshaus	176	—	152	—	
7	Beerdigungskosten	80	—	100	—	
	Summa Tit. V.	596	—	592	—	
Tit. VI.						
1	Zur Beschaffung von Lehrmitteln für im Krankenhause aufgenommene Kinder	5	—	5	—	
	Summa per se Tit. VI.					

№	Ausgabe.	Stats-Quantum von 1856.		Für das Jahr 1857 sind festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Tit. VII. Sonstige Ausgabe.						
1	Zu nicht vorherzusehenden Ausgaben	175	12 2	155	19 —	
2	Pension des Verwalters Becker	150	— —	150	— —	
3	Zur rentbaren Anlage der Zinsen des Fonds zum Ausbau des städtischen Verpflegungshauses	130	17 10	145	11 —	
	Summa Tit. IV.	456	— —	451	— —	
Wiederholung der Ausgabe.						
Tit.	I. Verwaltungskosten	1131	— —	1312	— —	
"	II. Steuern und Abgaben	12	— —	20	— —	
"	III. Bau- und Unterhaltungskosten	400	— —	400	— —	
"	IV. Verpflegung der Kranken u.	9950	— —	8820	— —	
"	V. Arzneien und Begräbniskosten	596	— —	592	— —	
"	VI. Für Schul-Unterricht	5	— —	5	— —	
"	VII. Sonstige Ausgabe	456	— —	451	— —	
	Summa der Ausgabe	12550	— —	11600	— —	
Bilance.						
	Die Einnahme beträgt	12550	— —	11600	— —	
	Die Ausgabe beträgt	12550	— —	11600	— —	
	Balancirt.					

Düsseldorf den 16. Dezember 1856.

Bürgermeister und Stadtverordnete.

Etat der Leihanstalt

für das Jahr 1857.

№	Einnahme.	Stats-		Für das		Bemerkungen.
		Quantum	von	Jahr 1857	sind	
			1856.		festgesetzt.	
			Thlr. Sgr. Pf.		Thlr. Sgr. Pf.	
	Tit. I.					
1	Schreib- und Taxationsgebühren	1386		1425		Durchschnittsberechnung.
	Summa per se Tit. I.					
	Tit. II.					
1	Zinsen	5580		5971		desgl.
	Summa per se Tit. II.					
	Tit. III.					
1	Ueberschüsse von verkauften Pfändern	1204		1347		desgl.
	Summa per se Tit. III.					
	Tit. IV.					
1	Verkaufskosten	153		175		
	Summa per se Tit. IV.					
	Summa der Einnahme	8323		8918		

N	Ausgabe	Stats-		Für das		Bemerkungen
		Quantum	von	Jahr 1857	festgesetzt.	
		1856.				
		Zhr. Sgr. Pf.		Zhr. Sgr. Pf.		
	Tit. I.					
1	Kosten vom Pfandverkauf	26		26		
	Summa per se Tit. I.					
	Tit. II.					
1	Ueberschüsse an verkauften Pfändern	1204		1347		Conf. Tit III, der Einnahme.
	Summa per se Tit. II.					
	Tit. III. Verwaltungskosten.					
	Gehälter:					
1	a. des Nendanten	600		600		Dazu freie Wohnung. besgl.
	b. des Controleurs	450		450		
	c. des Buchhalters	180		180		
	d. der beiden Taxatoren	700		700		
	e. des Dieners	120		120		
	f. Miethe des Gebäudes	204	3 6	204	3 6	
	g. Schreibmaterialien und Druckfachen	162		162		
	h. Bau- und Unterhaltungskosten	250		250		
	i. Utensilien	9		9		
	k. Verschiedene Bedürfnisse	164		170		
	Summa Tit. III.	2839	3 6	2845	3 6	
	Tit. IV.					
1	Zinsen an die Sparkasse für das Betriebscapital	2374		2564		Durchschnittsberechnung.
	Summa per se Tit. IV.					
	Tit. V. Extraordinaria.					
1	a. Feuer-Versicherungsbeiträge	90		92		
	b. Insgemein	60		60		
	c. Unterstützungen	36		36		
	Summa Tit. V.	186		188		
	Tit. VI.					
1	Gewinn	1524	26 6	1753	26 6	
	Summa per se Tit. VI.					
	Tit. VII.					
1	Gewinnantheil der Beamten	169		194		
	Summa per se Tit. VII.					

No.	Ausgabe.	Stats-Quantum von 1856.		Für das Jahr 1857 find festgesetzt.		Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	
Wiederholung der Ausgabe.						
Tit.	I. Kosten der Pfandverkäufe	26	—	26	—	
"	II. Ueberschüsse von verkauften Pfändern	1204	—	1347	—	
"	III. Verwaltungskosten	2839	3 6	2845	3 6	
"	IV. Zinsen an die Sparkasse	2374	—	2564	—	
"	V. Extraordinaria	186	—	188	—	
"	VI. Gewinn	1524	26 6	1753	26 6	
"	VII. Gewinnantheil der Beamten	169	—	194	—	
	Summa der Ausgabe	8323	—	8918	—	
Bilance.						
	Die Einnahme beträgt	8323	—	8918	—	
	" Ausgabe "	8323	—	8918	—	
	Balancirt					
<p>Düsseldorf den 16. Dezember 1856.</p> <p align="right">Bürgermeister und Stadtverordnete.</p>						

Etat der Spar-Kasse

für das Jahr 1857.

№.	Einnahme.	Etats-Quantum von 1856. Zblr. Egr. Pf.	Für das Jahr 1857 sind festgesetzt. Zblr. Egr. Pf.	Bemerkungen.
Tit. I.				
1	Kapital-Einlagen Summa per se Tit. I.	29800	36000	Durchschnittsberechnung.
Tit. II. An erstatteten ausgeliehenen Kapitalien.				
1	a. von Privaten und Corporationen	6700	9700	besgl.
2	b. von der Leihanstalt	2300	3800	besgl.
	Summa Tit. II.	9000	13500	
Tit. III.				
1	Zinsen von Kapitalien Summa per se Tit. III.	8200	8500	besgl.
Tit. IV. Extraordinaria.				
1	a. vorübergehende Anleihen	5000	4500	besgl.
2	b. sonstige Einnahme	—	—	Conf. Tit. IV. 8. b. A.
	Summa per se Tit. IV.	—	—	
Wiederholung der Einnahme.				
Tit. I.	I. Kapital-Einlagen	29800	36000	
"	II. Erstattete ausgeliehene Kapitalien	9000	13500	
"	III. Zinsen von Kapitalien	8200	8500	
"	IV. Extraordinaria	5000	4500	
	Summa der Einnahme	52000	62500	

№	Ausgabe.	Staats- Quantum von 1856. Thlr. Sgr. Pf.	Für das Jahr 1857 sind festgesetzt. Thlr. Sgr. Pf.	Bemerkungen.
Tit. I. Verwaltungskosten.				
1	Rendant Matthay, Gehalt	350	350	
2	" a. D. Sulzbach, Pension.	450	450	
3	Zur Beschaffung von Schreibmaterialien, Druck- sachen, Utensilien	60	60	
	Summa Tit. I.	860	860	
Tit. II.				
1	Zinsen	5020	5450	
	Summa per se Tit. II.			
Tit. III. Abgelegte Kapitalien.				
1	a. Rückzahlung von Einlagen	29800	36000	Conf. Einnahme Tit. I.
2	b. Rentbare Anlegung	6700	9700	" " " II. a.
3	c. zum Betrieb der Leihanstalt	2300	3800	" " " II. b.
	Summa Tit. III.	38800	49500	
Tit. IV. Extraordinaria.				
1	a. Erstattung vorübergehend beschaffter Fonds	5000	4500	Conf. Einnahme Tit. IV.
2	b. Zinsen davon	125	120	
3	c. Insgemein	50	50	
	Summa Tit. IV.	5175	4670	
Tit. V.				
1	Gewinn	2145	2020	
	Summa per se Tit. V.			
Wiederholung der Ausgabe.				
Tit.	I. Verwaltungskosten	860	860	
"	II. Zinsen	5020	5450	
"	III. Angelegte Kapitalien	38800	49500	
"	IV. Extraordinaria	5175	4670	
"	V. Gewinn	2145	2020	
	Summa der Ausgabe	52000	62500	
Bilance.				
	Die Einnahme beträgt	52000	62500	
	Die Ausgabe beträgt	52000	62500	
	Balancirt.			

Düsseldorf den 16. Dezember 1856.

Bürgermeister und Stadt-Verordnete.

№	Ausgabe	r das 1857 sind gesetzt. Sgr. Pf.	Bemerkungen.
Tit. I. Verwaltungskosten			
1	Rendant Matthan, Gehalt	50	
2	" a. D. Sulzbach,	50	
3	Zur Beschaffung von Schreibsachen, Utensilien	60	
Tit. II. Zinsen			
1	Zinsen	50	
Tit. III. Abgelegte			
1	a. Rückzahlung von Einlagen	00	Conf. Einnahme Tit. I.
2	b. Rentbare Anlegung	00	" " " II. a.
3	c. zum Betrieb der Leihbibliothek	00	" " " II. b.
Tit. IV. Extraordinaria			
1	a. Erstattung vorübergehender Ausgaben	00	Conf. Einnahme Tit. IV.
2	b. Zinsen davon	20	
3	c. Insgesamt	50	
Tit. V. Gewinn			
1	Gewinn	20	
Wiederholung der Tit.			
	I. Verwaltungskosten	60	
	II. Zinsen	50	
	III. Angelegte Kapita	00	
	IV. Extraordinaria	70	
	V. Gewinn	20	
Summa		00	
Bilanz			
Die Einnahme beträgt .		00	
Die Ausgabe beträgt .		00	



Düsseldorf den 16. De

und Stadt-Verordnete.